

Zur Auswertung der Halo-Beobachtungen wurde ein Ziffernschlüssel erarbeitet. Damit läßt sich nicht nur schnell ein besserer Überblick gewinnen, sondern es wird auch jeder Beobachter in die Lage versetzt, eine eindeutige Zuordnung nach ganz bestimmten Auswertungsgesichtspunkten vorzunehmen.

Dazu ist es unbedingt notwendig, daß jeder Halo-Beobachter von diesem Schlüssel Gebrauch macht. Die verbalen Aufzeichnungen bleiben nach wie vor jedoch unerläßlich.

S c h l ü s s e l

=====

Bedeutung der Ziffern in den einzelnen Gruppen für die Ver- und Entschlüsselung bei der Beobachtung von Halo-Erscheinungen

KKAAA JMMTT ZZZZD ttBIO KKHVV

1. Gruppe: **KK** Kennzahl des Beobachters. Wird von der Sammelstelle den einzelnen Beobachtern nach Meldung von mindestens 5 Halotagen zweiziffrig zugeordnet.
- AAA** Fortlaufende Nummerierung der Halotage im Beobachtungsjahr. Es handelt sich hierbei nicht um eine Zählung der einzelnen Halo-Erscheinungen. Daher Verschlüsselung nur von 001 bis 366.
2. Gruppe: **J** Letzte Ziffer vom Beobachtungsjahr (z. B.: 1979 = 9)
- MM** Monate von 01 bis 12. Beispielsweise wird der Monat August mit 08 belegt.
- TT** Tage von 01 bis 31.
3. Gruppe: **ZZZZ** Beobachtungszeit (14.22 Uhr = 1422)
- D** Durch diese Ziffer wird ausgedrückt, wie lange die Halo-Erscheinung beobachtet wird. Die Erscheinung kann folglich auch noch länger sichtbar sein.
- 0** nur ganz kurze Zeit beobachtet

- 1 weniger als eine Stunde beobachtet
- 2 mehr als eine Stunde beobachtet
- 3 mehr als zwei Stunden beobachtet

4. Gruppe:

tt Temperatur während der Beobachtung zweiziffrig wie folgt:

- + 03° C wird mit 03 verschlüsselt
- + 32° C wird mit 32 verschlüsselt
- 08° C wird mit 92 verschlüsselt
- 20° C wird mit 80 verschlüsselt

Bei negativen Temperaturwerten ist also die Differenz mit 100 zu bilden!

B Bewölkung während der Beobachtung einziffrig wie folgt:

- 1 klar
- 2 Dunst oder Nebel
- 3 Wolkenschleier
- 4 bewölkt (Cu vorhanden)
- 5 stark bewölkt (Cu vorhanden)

Sollte eine der drei folgenden Bewölkungen erkennbar sein, dann an Stelle von 4 oder 5 eine der folgenden Ziffern angeben:

- 6 Cs unter 45°
- 7 Cs über 45°
- 8 Cs den ganzen Himmel bedeckend

I Instrument

- 0 ohne Instrument beobachtet
- 1 schwarzer Spiegel benutzt
- 2 Halo-Erscheinung photographiert

O In Verbindung mit welchem Himmelskörper ist die Halo-Erscheinung beobachtet:

- 1 Sonnenhalo
- 2 Mondhalo
- 3 Planetenhalo
- 4 Sternhalo

5. Gruppe:

EE Art der Halo-Erscheinung. Klassifizierung wie folgt von 01 - 03:

- 01 kleiner Ring über 22°
- 02 linke Nebensonne
- 03 rechte Nebensonne

- 04 beide Nebensonnen gleichzeitig
- 05 oberer Berührungsbogen des kleinen Ringes
- 06 unterer Berührungsbogen des kleinen Ringes
- 07 umschriebener Halo
- 08 obere Lichtsäule
- 09 untere Lichtsäule
- 10 Lichtsäulen gesamt
- 11 Zirkumzenitalbogen
- 12 großer Ring oder 46° -Ring
- 13 Horizontalkreis
- 14 linker Bogen von Lowitz
- 15 rechter Bogen von Lowitz
- 16 Bogen von Lowitz gesamt
- 17 Gegensonne
- 18 linke 120° -Nebensonne
- 19 rechte 120° -Nebensonne
- 20 beide 120° -Nebensonnen gleichzeitig
- 21 linker seitr. Berührungsbogen zum 46° -Ring
- 22 rechter seitr. Berührungsbogen zum 46° -Ring
- 23 beide seitr. Berührungsbögen gleichzeitig
- 24 linke Nebensonne zum 46° -Ring
- 25 rechte Nebensonne zum 46° -Ring
- 26 beide Nebensonnen zum 46° -Ring gleichzeitig
- 27 Bogen von Parry
- 28 linke 134° -Nebensonne
- 29 rechte 134° -Nebensonne
- 30 beide 134° -Nebensonnen gleichzeitig
- 31 linke Lichtsäule der Nebensonne
- 32 rechte Lichtsäule der Nebensonne
- 33 beide Lichtsäulen der Nebensonnen gleichzeitig
- 34 linker schiefer Bogen der Gegensonne
- 35 rechter schiefer Bogen der Gegensonne
- 36 Halo von Hall oder 10° -Ring
- 37 Halo von Heiden oder 16° -Ring
- 38 Halo von Scheiner oder 27° -Ring
- 39 Halo von Hevel oder 90° -Ring
- 40 Halo von Bouguer oder 142° -Ring
- 41 linke Nebensonne zum 90° -Ring
- 42 rechte Nebensonne zum 90° -Ring
- 43 beide 90° -Nebensonnen gleichzeitig
- 44 Untersonne
- 45 linke Nebensonne der Untersonne

- 46 rechte Nebensonne der Untersonne
- 47 beide Nebensonnen der Untersonne gleichze:
- 48 unsymmetrische Halos
- 49 verdrehte Halos
- 50 gespiegelte Halos

H Die Helligkeit wird mit den Ziffern 0 bis 3 belegt. Die Bedeutung ist:

- 0 kaum sichtbar
- 1 sichtbar
- 2 gut sichtbar
- 3 sehr gut sichtbar

F Die Farbe wird wie folgt verschlüsselt:

- 0 weiß
- 1 farbig

An Stelle von 1 kann auch detaillierter angegeben werden:

- 2 Blauanteil besonders auffällig
- 3 Gelbanteil besonders auffällig
- 4 Rotanteil besonders auffällig
- 5 Grünanteil besonders auffällig

V Für die Vollständigkeit sind die Ziffern 1 und 2 vorgesehen:

- 1 unvollständig
- 2 vollständig (z. B.: 22°-Ring)

Hinweise: 1) Kann eine Position nicht angegeben werden, dann wird an diese Stelle ein Schrägstrich ("/") gesetzt. Beispiel: Bei nicht bekannter Kennzahl und dem 15. halotag im Jahr wird die 1. Gruppe //015 geschrieben.

2) Werden mehrere Erscheinungen zu gleicher Zeit beobachtet dann nur die 5. Zifferngruppe wiederholen.

3) Werden aber an einem Tage zu unterschiedlichen Zeiten (beispielsweise morgens und am Nachmittag) Haloerscheinungen festgestellt, dann sind alle Zifferngruppen zweimal oder mehrere Male niederzuschreiben.

4) Eine Literaturergänzung:

BROCKHAUS ABC DER OPTIK

=====

Leipzig 1961

Seite 356 bis 362

In den meisten Bibliotheken ausleihbar!